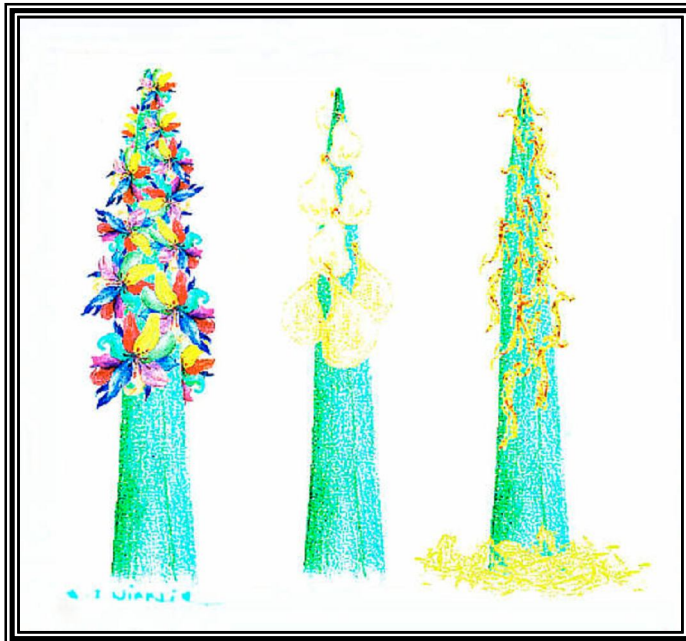


UBRA (Glas- oder Spiegelbaum)

Dieser Baum¹ hat einen ganz regelmäßig viereckigen Stamm, welcher so durchsichtig ist wie etwa grünes Glas. Der Stamm geht zugespitzt empor. Er hat durchaus keine Äste, sondern ist über die Hälfte des Stammes wie bei manchen Kaktusarten mit großen hängenden Blumen geschmückt, welche ungefähr dieselbe Gestalt haben wie die Lilien, und mit dem Unterschied, daß hier ein jedes Blatt, deren es zehn bei jeder Blume gibt, von einer andern Farbe ist. Wenn dieser Baum nach einem halben Jahr abgeblüht hat, kommt auf einem kristallartig knorrigen Stiel eine für euch gewiß höchst merkwürdige Frucht zum Vorschein.

Diese Frucht besteht im Anfang in nichts anderem als in einem sehr durchsichtigen Wasserbeutel, der nach und nach immer größer und größer wird und in seiner Reife einem Ballon gleicht. Wenn diese Frucht zu dieser ersten Reife gelangt ist, fängt die Flüssigkeit in diesem Beutel sich so zu verdichten an, daß der Beutel zusammenschrumpft und nach und nach von der verdichteten Flüssigkeit sich losschält. Die verdichtete Flüssigkeit fällt dann oft samt dem Stiel auf den Boden herab. Alsdann kommen die Bewohner und sammeln diesen harten Saft auf, beschneiden denselben auf allen Seiten regelmäßig, bilden daraus eigenartige, regelmäßige viereckige Tafeln und gebrauchen diese ungefähr so wie wir auf der Erde unsere Spiegel.



*Spiegelbaumbüte
mit 10 verschieden farbigen Blütenblättern.*

Die Durchsichtigkeit dieses Baumes rührt daher, weil sein Organismus aus lauter viereckigen Röhrchen besteht, durch welche der ihm dienliche Saft emporsteigt. Denn sind die Organe rund, so kann da kein Strahl durchdringen, weil er in der runden Form zu oft gebrochen wird; allein in dieser viereckigen Form erleidet der Strahl nur eine sehr geringe Brechung und kann daher auch fast ungehindert durchstrahlen. Und da all die Bäume dieses Planeten und vorzugsweise in diesem Land eine ganz glatt polierte Rinde haben, so glänzt die Fläche dieses für uns merkwürdigen Baumes so wie bei uns ein Spiegelglas; so daß sich jeder Vorübergehende vom Scheitel bis zur Sohle darin vollkommen beschauen kann.

¹ jl-sat-004/15-18